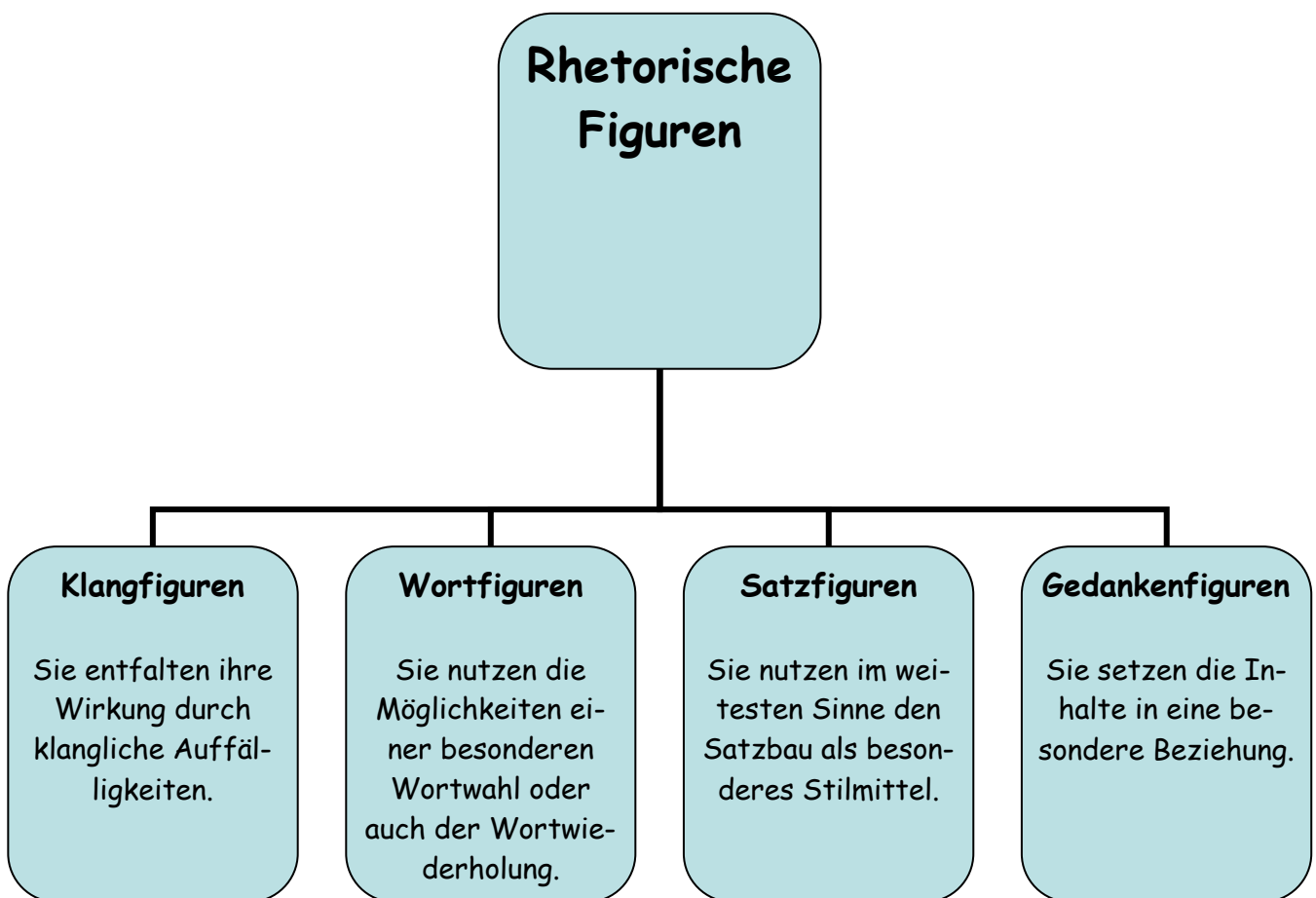


Rhetorische Figuren

Rhetorische Figuren spielen in allen Gattungen eine Rolle. Besondere Bedeutung haben Sie aber z. B. bei der Analyse von Lyrik, Reden und Satiren.

Im Folgenden findest du eine Liste mit den wichtigsten rhetorischen Figuren und ihren vorrangigen Wirkungen.

Bei der Analyse sprachlicher Mittel sollte immer nach der Funktion gefragt, bzw. die Wirkung bestimmt werden. Mit den hier angegebenen Funktionen, bzw. Wirkungen kommen die angegebenen sprachlichen Mittel besonders häufig vor, allerdings sind sie nie eins zu ein übertragbar, sondern müssen immer aus dem Zusammenhang erschlossen werden.



Vorrangige Funktionen / Wirkungen:

- Anschaulichkeit / Vorstellbarkeit
- Nachdruck / Betonung / Eindringlichkeit
- Sinnlichkeit / ästhetischer Reiz
- Kommunikation / Einbezug des Adressaten
- Spannung / Erwartung
- Ironie / Vereitelung
- Sachlichkeit / Distanz

Bitte lernt die nachfolgenden sprachlichen Mittel auswendig. Legt euch dazu Karteikarten an, auf deren Vorderseite ihr den Namen des sprachlichen Mittels schreibt und deren Rückseite ihr nach dem unten stehenden Beispiel beschriftet:

Beispiel für eine Vorderseite



Beispiel für eine Rückseite:

KLANGFIGUR:

ALLITERATION

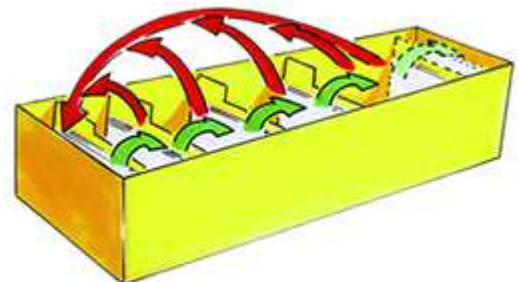
Definition:
Wiederholung der Anfangsbuchstaben bei Wörtern

Beispiel:
Milch macht müde Männer munter.

Mögliche Wirkung:
Nachdruck verleihend, eindringlich, besonders betonend

Lernt die sprachlichen Mittel wie Vokabeln nach dem Fünf-Fächer-Lernsystem.

Richtig bearbeitete Karten wandern ins jeweils nächste Fach, falsch beantwortete Karten immer zurück ins letzte Fach.



Rhetorische Figuren - Klangfiguren

Klangfiguren entfalten ihre Wirkung durch klangliche Auffälligkeiten.

Klangfigur	Definition	Beispiel	Funktion / Wirkung
<u>Alliteration</u> , die (Stabreim)	Wiederholung der Anfangsbuchstaben bei Wörtern	Milch macht müde Männer munter.	Nachdruck verleihend, eindringlich, besonders betonend,
<u>Anapher</u> , die	Wiederholung eines Wortes oder mehrerer Wörter am Vers- oder Satzanfang	Er schaut nicht die Felsenriffe / Er schaut nur hinauf	eindringlich
<u>Epipher</u> , die (auch: identischer Reim)	Wiederholung eines Wortes oder mehrerer Wörter am Satzende	Deine großen Hunde, die fürcht ich nicht / Sie kennen meine hohen, weiten Sprünge ja nicht.	eindringlich
<u>Onomatopoesie</u> , die	Lautmalerei	schnattattattattattattattattattern	anschaulich
<u>Paronomasie</u> , die	Wortumbildung, verbindet Wörter miteinander, welche semantisch und etymologisch nicht zusammengehören, sich jedoch im Klang ähneln. Oft haben die sich ähnelnden Wörter gegensätzliche - zumindest unterschiedliche - Bedeutung.	mehr <i>gunst-</i> als <i>kunst</i> beflissen <i>Eile</i> mit <i>Weile</i> vom Volk der " <i>Dichter und Denker</i> " zu dem der " <i>Richter und Henker</i> "	eindringlich, anschaulich

Rhetorische Figuren - Wortfiguren

Wortfiguren nutzen die Möglichkeiten einer besonderen Wortwahl oder auch Wortwiederholung.

Wortfigur	Definition	Beispiel	Funktion / Wirkung
<u>Akkumulation</u> , die	Reihung von Begriffen zu einem genannten oder nicht genannten Oberbegriff	Nenn' s Glück! Herz! Liebe! Gott!	Nachdruck verleihend, eindringlich, besonders betonend spannend, eine Erwartungshaltung weckend
<u>Correctio</u> , die	Korrektur eines zu schwachen Ausdrucks	Er war von schöner, von außergewöhnlich schöner Gestalt	eindringlich
<u>Euphemismus</u> , der	Beschönigung, Umschreibung eines (negativen) Sachverhalts mit beschönigenden Worten	<i>vollschlank</i> für <i>dick</i> <i>Zweitfrisur</i> , statt <i>Perücke</i> Mit dem <i>Stock</i> belohnen, <i>satt</i> prügeln	anschaulich, aber auch verfälschend
<u>Litotes</u> , die	doppelte Verneinung	nicht unschön	eindringlich, auflockernd
<u>Metonymie</u> , die	eigentlich „das Mitgemeinte“; Übertragung aufgrund von Bedeutungsberührungen der verwendeten Wörter	Das Weiße Haus macht wieder einmal Schlagzeilen	anschaulich
<u>Neologismus</u> , der	Wortneuschöpfung	Berufsjugendlicher flauschweich spülen	anschaulich

Nominalstil , der	Verben werden in Nomen umgewandelt	Ihr Erscheinen ist unerwünscht. Statt: ..., dass Sie erscheinen.	sachlich, distanzierend
Periphrase , die	Umschreibung	Der den Tod auf Hiroshima warf / Ging ins Kloster <i>Staatsdiener für Beamter</i>	anschaulich, unterhaltend
Pleonasmus , der	doppelte Wiedergabe eines Sachverhaltes	weißer Schimmel, alter Greis	anschaulich (aber: der Einsatz ist sprachlich eigentlich falsch)
Synekdoche , die	Ein Teil steht für das Ganze oder umgekehrt	Unser tägliches Brot gib uns heute.	anschaulich
Tautologie , die	Wiederholung eines Begriffs bzw. Ersetzung durch ein sinnverwandtes Wort	Nie und nimmer!	eindringlich
Anrede , die	Wendung an Gesprächspartner (Leser)	Liebe Leser! Verehrte Hörer! Meine Damen und Herren!	kommunikativ, den Adressaten einbeziehend
Ausruf , der	Ausdruck einer Gemütsbewegung (Kennzeichen: Ausrufezeichen!)	Folgt mir! Oh, Geliebte!	eindringlich, auffordernd
Emphase , die	Betonung eines allgemeinen Wortes	Männer rauchen Pfeife. Eine Klasse-Frau!	betonend, hervorhebend
Synonym , das	sinnverwandtes Wort	der Leibhaftige = Teufel	anschaulich, spannend
Synonymie , die	Aneinanderreihung sinnverwandter Wörter	Das ist mein Grund und Boden. Ich bin entrüstet, empört, erschüttert.	spannend, eindringlich
Wortspiel , das	Einsatz von doppeldeutigen Wörtern. Spiel mit ähnlich klingenden Wörtern	Wenn Ruth ruht, albert Albert; wenn Albert ruht, albert Ruth. Braucht de Genetik eine Gen-Ethik?	unterhaltend

Rhetorische Figuren - Satzfiguren

Satzfiguren nutzen im weitesten Sinn den Satzbau als besonderes Stilmittel.

Satzfigur	Definition	Beispiel	Funktion / Wirkung
Apostrophe , die	Feierliche oder betonte Anrede, die Sätze werden an ein imaginäres Objekt gerichtet	Du schönste Wunderblume aller Frauen! Wo ehemals ein Gras war, da sitzt jetzt du, Öltank!	anschaulich, eindringlich
Chiasmus , der	Überkreuzstellung entsprechender Satzteile in zwei aufeinander folgenden Sätzen; Spiegelbildliche Anordnung von Satzgliedern	Nebeneinander rudern sie. / Sprechend rudern sie nebeneinander. Der Einsatz ist klein, groß ist der Gewinn.	anschaulich, unterhaltend
Ellipse , die	Auslassung eines Satzgliedes / Wortes, das leicht ergänzbar ist.	Je früher der Abend, desto kürzer die Qual. Was (geschieht) nun?	eindringlich
Inversion , die	Umkehrung der geläufigen Satzstellung, um wichtige Satzglieder hervorzuheben	Der Schultern warmer Schnee wird werden kalter Sand. Jetzt reden wieder miteinander die Politiker.	spannend, eindringlich, hervorhebend
Parallelismus , der	Gleicher Aufbau der Satzglieder in aufeinander folgenden Sätzen	Das Schiffchen fliegt, der Wegstuhl kracht.	anschaulich, eindringlich
Asyndeton , das	Aneinanderreihung von Wörtern ohne Konjunktionen	Erfasst! Verschärft! Er stolpert, taumelt, stürzt.	anschaulich, spannend
Polysyndeton , das	Aneinanderreihung mit bewusster Wiederholung ein und derselben Konjunktion	Und es waltet und es siedet und es brauset und es zischt. Er stolpert und taumelt und stürzt.	anschaulich, spannend, verstärkend, eindringlich
Rhetorische Frage , die	Scheinfrage, deren Antwort klar ist	Wer ist schon perfekt?	kommunikativ
Zeugma , das	Ein Verb wird mit zwei nicht zueinander passenden Ergänzungen verbunden	Die Augen des Herrn sehen auf die Gerechten und seine Ohren auf ihr Schreien.	eindringlich
Kette , die	Der folgende Satz beginnt mit dem letzten Wort des vorherigen Satzes	Spätestens dann sind sie tot. Tot, weil sie nicht vorsichtige waren.	eindringlich
Stilbruch , der	Ausdrucksweisen auf verschiedenen Sprach-ebenen werden vermischt	Schnell rotzte er ein Gedicht auf das Blatt. Der Finanzminister hat keine Kohle mehr.	unterhaltend

Rhetorische Figuren - Gedankenfigur

Gedankenfiguren setzen Inhalte in eine besondere Beziehung.

Gedankenfigur	Definition	Beispiel	Funktion / Wirkung
<u>Allegorie</u> , die	Konkrete Darstellung abstrakter Begriffe	Gott Amor für Liebe	anschaulich
<u>Antithese</u> , die	Entgegenstellung von (unvereinbaren) Gedanken und Begriffen	Nicht du / um der Liebe willen / sondern / um deinetwillen die Liebe	Nachdruck verleihend, eindringlich, besonders betonend
<u>Ironie</u> , die	Unwahre Behauptung, die erkennen lässt, dass das Gegenteil gemeint ist	Das hast du ja wieder mal toll hinbekommen! Ihr seid mir tapfere Helden!	kommunikativ, überraschend
<u>Hyperbel</u> , die	Starke Übertreibung	Ein Meer von Tränen! Das habe ich dir schon tausendmal gesagt!	anschaulich, unterhaltend
<u>Klimax</u> , die	Dreigliedrige Steigerung	Veni, vidi, vici! (Ich kam, sah und siegte) Dieb, Wüstling, Mörder	spannend, eindringlich
<u>Metapher</u> , die	Bedeutungsübertragung: sprachliche Verknüpfung zweier semantischer Bereiche, die gewöhnlich getrennt sind; „Verkürzter Vergleich“; Vergleich ohne „wie“	Der Verstand ist ein Messer in uns. Er ist ein Fuchs.	anschaulich
<u>Oxymoron</u> , das	Verbindung widersprüchlicher Vorstellungen in einem Ausdruck	Du bist tot lebendig, ich bin lebendig tot. Alter Knabe! Wenig wäre mehr!	anschaulich, unterhaltend
<u>Paradoxon</u> , das	Scheinwiderspruch; Kombination zweier Begriffe, die einander auszuschließen scheinen	Vor lauter Individualismus tragen sie Uniform. elende Pracht Ich weiß, dass ich nichts weiß.	Spannend, überraschend
<u>Personifikation</u> , die	Vermenschlichung	Vater Staat, Mutter Natur	anschaulich
<u>Symbol</u> , das	Sinnbild, das über sich hinaus auf etwas Allgemeines verweist, meist ein konkreter Gegenstand, in dem ein allgemeiner Sinnzusammenhang deutlich wird.	Taube als Symbol des Frieden	anschaulich
<u>Synästhesie</u> , die	Vermischung von Sinneseindrücken	Es reicht lautstark.	anschaulich
<u>Vergleich</u> , der	Verknüpfung zweier Bedeutungsbereiche durch Hervorhebung des Gemeinsamen; im Gegensatz zur Metapher mit einem Vergleichspartikel („wie“)	Achill ist stark wie ein Löwe. größer als ... / ... kleiner als ...	anschaulich
<u>Parenthese</u> , die	Einschub (Kennzeichen: Gedankenstrich)	Heute verbinden wir mit dem Lesen - viel stärker, als das früher der Fall war - Einsamkeit.	kommunikativ